Dank an unsere Abonnenten und Leser

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **66 (1972)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nobelpreisträger und Physiker Murray Gell-Man beipflichtet: «In dem Maße, in dem unsere Fähigkeiten in jeder Hinsicht wachsen ... in dem Maße werden wir versuchen müssen, unsere Möglichkeiten zu einem immer kleiner werdenden Bruchteil auszuschöpfen. Ein wesentliches Element unserer Planung wird daher künftig die richtige Auswahl sein müssen ...».

Dazu braucht es einen anhaltenden Druck eines jeden Staatsangehörigen, der willens ist, sich in den zivilisatorischen Ansprüchen zu beschneiden und im Interesse einer gerechten Verteilung des Vorhandenen auf Überflüssiges zu verzichten; Druck auf seine Regierung, eine Planung tatsächlich an die Hand zu nehmen und eine kluge und dienliche Auswahl zur wirklichen Vertiefung des menschlichen Wohlstandes zu treffen. Demgemäß ruft Taylor jeden zu einer vernunftgemäßen Frontstellung der gegenwärtigen dreifachen Krise der Menschheit gegenüber auf,

1. zur Änderung unseres heute gültigen Wertsystems, das heißt das versagende materialistische durch ein sittlich-human ausgerichtetes zu ersetzen;
2. den Fortschritt nicht im willentlichen Vergiften seiner Umwelt und Seinerselbst zu erblicken, sondern den wirklichen Fortschritt in mehr Menschlichkeit zu sehen, und
3. zur gewollten Übernahme der Verantwortung für alle Folgen, die sich durch die vom Menschen geschaffene technische Welt ergeben und deshalb auch zur bejahten Unterziehung unter den Zwang der notwendigen Planung und Kontrolle.

Dieses Buch sollte zur Pflichtlektüre jedes Politikers gehören, wie auch eines jeden Menschen, der mit offenen Augen durch die gegenwärtige Welt gehen will. Es wird ihm helfen einen sinnvollen und aufbauenden Dienst in der verrückten und zerfallenden Menschenwelt zu tun.

Willi Kobe

Dank an unsere Abonnenten und Leser

Liebe Abonnenten und Leser,

Sie haben durch Ihre prompte und generöse Antwort auf unsere Bitte um Beiträge an den Betriebsfond der «Neuen Wege» unsere Arbeit tatkräftig unterstützt. Dafür danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, unserem gemeinsamen Anliegen weiterhin Ihre aufmerksame und kritische Sympathie zu bewahren.

Für die Redaktionskommission: Paul Furrer